



Geschäftsbericht 2022 Budget 2024

Ordentliche Oberallmeind-Gemeinde
Sonntag, 22. Oktober 2023
13.30 Uhr Landsgemeindeplatz Ibach

Anhang



OAK Energie AG
Brüel 2 • Postfach 449 • 6431 Schwyz

16. Geschäftsbericht

Verwaltungsrat

Markus Bürgler, Unternehmer, Illgau (Präsident)	2013
Beat Reichlin, dipl. Treuhandexperte, Sattel (Säckelmeister, Vizepräsident)	2013
Paul Bellmont, Landwirt, Unteriberg	2017
Remo Kryenbühl, dipl. Bauleiter, Rothenthurm	2015
Ivan Marty, dipl. Architekt HTL/SIA/STV, Schwyz	2019
Louis Pfyl, Maurer-Vorarbeiter, Arth	2021
Theo Pfyl, Meisterlandwirt, Ried (Muotathal)	2017
Felix Reichlin, Landwirt, Steinerberg	2019
Simon Schelbert, Landwirt, Muotathal	2011
Daniel Steiner, Landwirt, Ingenbohl	2015
Marie-Gabrielle von Weber, Hebamme, Rickenbach	2019

Forstkommission

Remo Kryenbühl, Rothenthurm (Präsident)
Paul Bellmont, Unteriberg
Louis Pfyl, Arth
Marie-Gabrielle von Weber, Rickenbach

Alpkommission

Theo Pfyl, Ried (Muotathal) (Präsident)
Felix Reichlin, Steinerberg
Simon Schelbert, Muotathal
Daniel Steiner, Ingenbohl

Finanzkommission

Beat Reichlin, Sattel (Präsident)
Remo Kryenbühl, Rothenthurm
Ivan Marty, Schwyz
Theo Pfyl, Ried (Muotathal)

Rechnungsprüfungskommission

	Amtsantritt
Marcel Reichlin, dipl. Treuhandexperte, Brunnen (Präsident)	2013
Ronny Gwerder, Master of Science in Banking & Finance, Ried (Muotathal)	2017
Christian Kündig, eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, Rickenbach	2021

Verwaltung

Daniel von Euw, Ingenbohl	Geschäftsführer / Bereichsleiter Alp
Thomas Hediger, Ibach	Bereichsleiter Wald / Geschäftsführer-Stv.
Gregor Lutz, Goldau	Bereichsleiter Bau (seit 1. Februar 2022)
Paul Betschart, Steinen	Betriebsförster Teil Nord
Philipp Achermann, Gersau	Betriebsförster Teil Süd
Martin Baumgartner, Unterägeri	Betriebsförster Verkauf und Disposition
Reto Steiner, Ibach	Sachbearbeiter Alp (seit 1. April 2022, befristet bis 30. April 2023)
Karl Betschart, Illgau	Sachbearbeiter Alp (bis 30. April 2022, seit 1. Mai 2022 Teilzeit)
Silvan Betschart, Ibach	Sachbearbeiter Bau
Laura Betschart, Steinen	Sekretariat
Stefanie Betschart, Muotathal	Sekretariat (Teilzeit mit 20%-Pensum)
Lisa Ulrich, Lauerz	Lernende (2. Lehrjahr)

Anschrift

Oberallmeindkorporation Schwyz | Brüöl 2 | Postfach 449 | 6431 Schwyz
Telefon 041 818 50 60 | oak@oak-schwyz.ch | www.oak-schwyz.ch

Geschätzte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger

Das Jahr 2022 war turbulent. Kaum waren die Massnahmen zur Bewältigung der Coronavirus-Krise überstanden, folgte am 24. Februar 2022 der Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine. Die Auswirkungen dieses Angriffskrieges spürten alle, auch die Oberallmeindkorporation Schwyz (OAK). Die Preise für verschiedene Materialien begannen zu steigen, Liefertermine für bestellte Ware verzögerten sich um Wochen oder Monate, die Energie wurde knapp und vor allem teurer. Im vorliegenden Geschäftsbericht 2022 konzentrieren wir uns auf die Geschehnisse rund um unsere altherwürdige Körperschaft Oberallmeind. Der Verwaltungsrat hat an neun ordentlichen Verwaltungsratssitzungen 217 Traktanden behandelt, welche zum Teil in der Alp-, Finanz- oder Forstkommission vorbesprochen wurden. Die Vorbereitung und Umsetzung der umfangreichen Aufgaben erfolgte dank motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Korporationsbürger: Im Jahr 2022 sind total 431 Anmeldungen bei der OAK eingegangen. Davon mussten 16 Gesuche abgelehnt werden, weil sie mindestens eines der Kriterien unmittelbare Abstammung, Schweizer Bürgerrecht, Alter oder Wohnsitz nicht erfüllten. Somit konnten 415 neue Korporationsbürgerinnen und -bürger aufgenommen werden. Am Stichtag vom 31. März 2023 waren 19'604 Mitglieder in unserem Register eingetragen.

Für die **Bürgeraktion** konnte mit den Verantwortlichen des Natur- und Tierparkes Goldau ein äusserst attraktives Angebot ausgehandelt werden. Vom 1. August bis zum 31. Dezember 2022 wurde für alle Mitglieder während fünf Monaten uneingeschränkt freier Eintritt in den Tierpark gewährt. Zusätzlich konnte pro eintrittsberechtigte Person ein Kind unter 16-jährig gratis mit in den Park genommen werden. Die erfreuliche Anzahl von 4'348 Tageskarten für Erwachsene und 845 für Kinder wurden gratis bezogen.



Auch Kinder konnten von der diesjährigen Bürgeraktion profitieren.



Vor der Verwaltungsratssitzung im September wurde das Gastrecht im Kapuzinerkloster Schwyz mit Guardian Gebhard Kurmann (vorne rechts) genossen.



Die Verantwortlichen der beiden Korporationen liessen sich durch das schlechte Wetter die gute Laune nicht vermiesen – hier im Steinbruch Zingel.



VR-Präsident Markus Bürgler führte im Ring zu Ibach kurz und bündig durch die Versammlung.

Der Verwaltungsrat der OAK pflegt regelmässigen Kontakt zu anderen Körperschaften. So durften wir am 19. August 2022 bei Dauerregen den engeren Rat der Korporation Uri begrüßen. Beim Fussmarsch vom Hochstuckli nach Biberegg, Rothenthurm, wurden im Mäderenwald Informationen zum Waldbau sowie zum Sonder- und Naturwaldreservat ab-

gegeben. Natürlich wurde auch das neue Alpgebäude Mäderen besichtigt. Anhand der Mäderenstrasse wurden verschiedene Problematiken des Unterhalts und eines gerechten Verteilschlüssels mit den Urner Kollegen diskutiert. Am Nachmittag standen Besuche des Fernwärmeverbunds Rothenthurm mit der Heizzentrale sowie des Steinbruchs Zingel in Seewen auf dem Programm.

An der **Oberallmeind-Gemeinde**, welche am 16. Oktober 2022 erstmals von OAK-Präsident Markus Bürgler, Illgau, souverän geleitet und bei herrlichem Herbstwetter im Ring zu Ibach durchgeführt wurde, hiessen die Korporationsbürgerinnen und -bürger den Jahresbericht 2021 sowie das Budget 2023 einstimmig gut.

Im nachfolgenden Bericht erläutern wir Ihnen die wichtigsten Zahlen, Fakten und Hintergrundinformationen. Im Anhang berichten wir über die Tätigkeiten der **OAK Energie AG**, welche im Jahr 2022 den **Wärmeverbund Rothenthurm** weiter ausbauen konnte.

Über unsere aktuellen Tätigkeiten und Angebote informieren wir regelmässig im Internet unter www.oak-schwyz.ch. Für das entgegengebrachte Interesse an der Oberallmeindkorporation Schwyz danken wir Ihnen herzlich.

PERSONAL

Personalbestand

Kategorie	Jahr	1980	1990	2000	2018	2019	2020	2021	2022
Verwaltungsangestellte / Hauswartung		3.0	3.0	3.0	5.0	5.0	5.0	5.4	6.0
Festangestellte Wald		24.0	41.0	28.0	21.0	19.8	17.8	18.9	19.2
Festangestellte Hauswartung								0.5	1.0
Teilzeitangestellte Wald*		24.6	15.3	6.7	1.0	1.3	1.6	1.6	2.0
Teilzeitangestellte Alp und Werkmeister*				1.1	3.5	3.0	3.0	2.7	3.0
Teilzeitangestellte Verwaltung / Hauswarte*				0.4	0.8	0.7	0.7	0.6	0.3
Lernende Forstwart		7.0	4.0	6.0	1.0	3.0	4.0	4.0	3.0
Lernende Kauffrau		1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
Angestellte total		59.6	64.3	46.2	33.3	33.8	33.1	34.2	34.5

* Pensen umgerechnet auf Vollzeitstellen

Personalausritte 2022:

Michael Föhn, Bereichsleiter Bau, Steinen	Austritt im 2. Dienstjahr
Thomas Gisler, Lernender Forstwart, Riemenstalden	nach erfolgreichem Abschluss
Andreas Strüby, Lernender Forstwart, Rickenbach	nach erfolgreichem Abschluss
Karl Betschart, Sachbearbeiter Alp, Illgau	Stellenwechsel nach 38 Dienstjahren



Karl Betschart engagierte sich während 38 Jahren für die OAK.

Karl Betschart, Illgau, hat auf 1. Mai 2022 als Sachbearbeiter Tiefbau zum kantonalen Amt für Landwirtschaft gewechselt. Karl hat 1984 seine Lehre als Forstwart bei der OAK gestartet und 1987 erfolgreich abgeschlossen. Danach arbeitete er als Forstwart in den OAK-Wäldern und bildete sich zum eidg. diplomierten Forstwart-Vorarbeiter weiter. Im Jahr 2005 wechselte Karl in die Verwaltung, wo er zwei Jahre später die neu geschaffene Stelle als Alpsekretär antrat. In den letzten Jahren sind auf OAK-Alpgebiet etliche Strukturverbesserungsprojekte durch Karl Betschart aufgegleist und erfolgreich umgesetzt worden. Bei seiner neuen Stelle setzt er sich weiterhin für die Verbesserung der Infrastrukturen in der Land- und Alpwirtschaft ein und betreut die bei der OAK gestarteten Projekte in einem Teilzeitpensum bei der OAK weiter. Wir danken Karl Betschart herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz.

Wir wünschen den ausgetretenen Mitarbeitern und den erfolgreichen Prüfungsabsolventen alles Gute.

Neu konnten wir folgende Mitarbeiter im Team der OAK begrüßen:



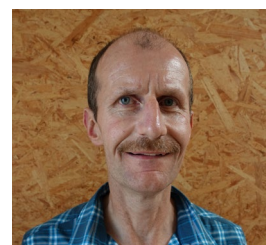
*Ralf Kälin
Trachslau
Lernender Forstwart*



*Gregor Lutz
Goldau
Bereichsleiter Bau*



*Reto Steiner
Ibach
Sachbearbeiter Alp*



*Stefan Suter
Muotathal
Hilfsarbeiter*

Gregor Lutz, Goldau, hat seine Stelle als Bereichsleiter Bau und somit als Mitglied der Geschäftsleitung sowie als Geschäftsführer der OAK Ener-

gie AG am 1. Februar 2022 angetreten. Er konnte sich bereits hervorragend in seine vielfältigen Aufgaben einarbeiten.

Die Stelle als Sachbearbeiter Alp konnte befristet mit **Reto Steiner, Ibach**, besetzt werden. **Stefan Suter, Muotathal**, wurde in einer 40 %-Anstellung als Hilfsarbeiter in den Bereichen Alp, Forst, Liegenschaften und Strassen eingestellt. Livio Steiner, Mels (SG), absolvierte bei uns das Praktikum als Förster im Rahmen seiner Ausbildung an der Försterschule in Maienfeld.

Aus- und Weiterbildung

Die Forst-Mitarbeiter besuchten einen Fahrsicherheitskurs. Dabei konnte das korrekte Verhalten bei unterschiedlichen Strassenbedingungen trainiert werden. Weiter wurden von einzelnen Mitarbeitern diverse Kurse zu spezifischen Themen besucht: Lastwagen- und Forstmaschinen, Sprengen, forstliches



Fahrsicherheitskurs mit den Fahrzeugen der OAK

Bauwesen und Gebirgswaldbau. Im Jahr 2022 bildeten sich die Mitarbeitenden an umgerechnet 86 Tagen an ausgewählten Kursen und Tagungen weiter.

Arbeitsjubiläum

Unseren Jubilaren danken wir für ihre langjährige Treue und die pflichtbewusste Mitarbeit. Wir freuen uns auf die weitere, erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen ihnen alles Gute.



*Andreas Betschart
Brunnen / 45 Jahre
Gruppenleiter Forst*



*Felix Schuler
Ibach / 15 Jahre
Gruppenleiter Forst*



*Erich Tschümperlin
Euthal / 10 Jahre
Forstwart*



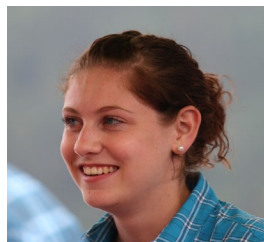
*Urs Steiner
Alpthal / 10 Jahre
Forstwart*



*Marco Betschart
Steinen / 10 Jahre
Forstwart / Maschinist*



*Melchior Rutz
Muotathal / 5 Jahre
Forstwart / Maschinist*



*Laura Betschart
Steinen / 5 Jahre
Sekretärin*



*Thomas Hediger
Ibach / 5 Jahre
Bereichsleiter Wald*



*Werner Reichlin
Schwyz / 20 Jahre
Forstwart (Teilzeit)*



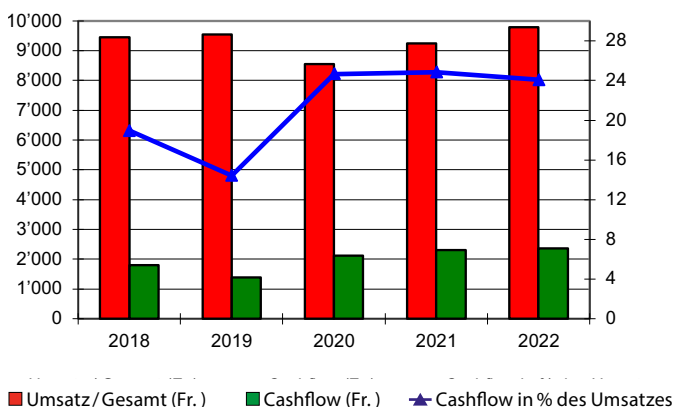
*Hans Steiner
Schwyz / 40 Jahre
Waldarbeiter (Teilzeit)*

FINANZEN

Kennzahlen

Der **Jahresgewinn** beträgt **Fr. 298'776**. Der erreichte Umsatz von 9.79 Mio. Franken liegt um 6.7 % höher als budgetiert. Die Umsätze sind in den Bereichen Holz und Holzprodukte um Fr. 277'000, Alpwirtschaft um Fr. 21'000, Liegenschaftsertrag um 404'000, übrige Entgelte um 503'000 und Abgeltungen um Fr. 7'000 höher als budgetiert ausgefallen. Im Gegensatz dazu ist der Erlös im Bereich Beiträge von Dritten um 596'000 tiefer als budgetiert. Der Cashflow (Reingewinn plus Abschreibungen) beträgt 2.35 Mio. Franken beziehungsweise 24.1 % im Verhältnis zum Umsatz. In den Bereichen Mobilien und Immobilien wurden im Jahr 2022 Nettoinvestitionen im Umfang von Fr. 1.12 Mio. Franken getätigt.

Entwicklung Finanzlage der OAK (in Tausend Fr. und %)



Nettoinvestitionen in unsere Kernbereiche (in Tausend Fr.)

	2018	2019	2020	2021	2022
Mobilien*	223	127	151	787	199
Immobilien*	782	5'613	4'975	1'383	920
Finanzanlagen	4'000	0	0	0	0
Total	5'005	5'740	5'126	2'170	1'119

* Diese Zahlen beinhalten die reinen Gestehungskosten. Der ordentliche Unterhalt der Anlagen, Geräte und Immobilien ist über die laufende Rechnung verbucht.

Personalkosten und Fremdarbeiten (in Tausend Fr.)

	2018	2019	2020	2021	2022
Personalkosten	3'392	3'126	3'006	3'085	3'497
Fremdarbeiten	1'867	2'427	1'130	1'378	1'369
Total	5'259	5'553	4'136	4'463	4'866

Als Arbeitgeber und durch die Vergabe von Drittaufträgen konnte erneut eine beachtliche regionale Wertschöpfung ausgelöst werden (vgl. Tabelle

«Personalkosten und Fremdarbeiten»). Wir sind auch in Zukunft bestrebt, unseren Personalbestand zu halten und Aufträge, wenn immer möglich, an regionale Unternehmen zu vergeben.

Kommentar Bereichsergebnisse

Bilanz und Erfolgsrechnung mit einer Übersicht der Bereichsergebnisse sind im Anhang dieses Geschäftsberichts zu finden. Die wichtigsten Zusammenhänge und Hintergrundinformationen zu den einzelnen Betriebsteilen werden nachfolgend kurz erläutert.

• Wald- und Forstwirtschaft

Trotz des verhältnismässig warmen und trockenen Jahres konnte der Anteil an Holz aus Zwangsnutzungen, verursacht durch den Borkenkäfer, in Grenzen gehalten werden. Auch die starken Schwankungen auf dem internationalen Holzmarkt führten zu keinem Rückgang der Aufträge und die Nachfrage nach Schweizer Holz blieb intakt. Das Holz aus den Waldungen der OAK wurde laufend abgeführt und es konnte auf eine Zwischenlagerung verzichtet werden. Mit der angekündigten Energiekrise sind nicht nur die Rohstoff- und Materialpreise in die Höhe geschossen, auch beim Brennholz wurde eine nie gesehene Nachfrage beobachtet. Die verkaufte Holzmenge konnte im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden und der Holzerlös lag rund 12 % über dem Budget. Der Gesamterlös stieg verglichen mit dem Vorjahr um 16 % auf 4.75 Mio. Franken. Zu diesem Ergebnis hat der Verkauf von CO₂-Zertifikaten im Wert von Fr. 633'975 wesentlich beigetragen. Der Gesamtaufwand vor Abschreibungen belief sich im Jahr 2022 auf 4.53 Mio. Franken, 24 % höher als im Vorjahr. Somit ergibt sich ein Forstergebnis vor Abschreibungen von Fr. 221'989 (Vorjahr Fr. 434'022). Bei Abschreibungen von Fr. 376'267 (Vorjahr Fr. 367'881) resultierte ein Verlust von Fr. 154'278 (Vorjahr Gewinn von Fr. 66'141).

• Alpwirtschaft

Mit 1.12 Mio. Franken liegt der Umsatz um 1.6 % höher als im Vorjahr und um 3.7 % höher als budgetiert. Der Alpertrag (Auflage, Gaumerlohn, Verpachtung und Vermietung) liegt dank des ertragreichen Sommers um 6.3 % höher als im Vorjahr und auch 4.3 % höher als budgetiert. Die übrigen Entgelte (Milchgeld, Leistungen für Dritte) sind höher als budgetiert, jedoch 27.3 % tiefer als im Vorjahr ausgefallen. Die Beiträge von Dritten entsprechen mit Fr. 460'724 dem Budget, liegen jedoch um 1.0 % tiefer als im Vorjahr. Die Abgeltungen (Naturschutz)

liegen um 5.2 % höher als budgetiert und um 10.9 % höher als im Vorjahr. Auf der Ausgabenseite schlagen Fr. 760'000 zu Buche. Das sind gegenüber dem Budget Minderausgaben von 8.0 %. Mit diesen Mitteln konnten erneut zahlreiche Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten auf unseren Alpen ausgeführt werden. Mit dem erreichten Ergebnis von Fr. 344'443 und hohen Abschreibungen im Umfang von Fr. 375'740 resultierte wiederum ein Verlust von Fr. 31'297.

• *Liegenschaften/Ländereien*

Der Ertrag aus den Liegenschaften / Ländereien liegt mit 3.66 Mio. Franken um 12.9 % über dem budgetierten Betrag. Dabei sind die Erträge aus Miet-, Bau- und Wasserzinsen mit 2.67 Mio. Franken um 5.7 % höher als im Vorjahr. Die Nutzungsabteilungen, bei denen die Tourismusanlagen den grössten Teil ausmachen, waren mit Fr. 588'253 um 17.6 % höher als im Vorjahr. Bei den übrigen Entgelten, welche mit Fr. 398'000 um 16.8 % tiefer waren als im Vorjahr, sind die Einnahmen für den Gesteinsabbau Zingel, Seewen, um 20.1 % gesunken, diejenigen aus der Park-

platzbewirtschaftung Ibergereg, Schwyz, um 5.6 % gestiegen. Der gesamte Aufwand belief sich auf Fr. 733'564 (-3.6 % gegenüber Budget). Dabei wurden einerseits auch die steuerlich zulässigen Rückstellungen für Grossreparaturen im Umfang von Fr. 261'000 gebildet. Andererseits aber auch Fr. 51'000 für die Sanierung einer Wohnung an der Hauptstrasse 63a, Muotathal, aufgelöst. Nach Abschreibungen in der Höhe von Fr. 1.29 Mio. Franken resultiert im Bereich Liegenschaften und Ländereien ein gegenüber dem Budget 2.1 % höherer Nettoertrag von 1.63 Mio. Franken.

• *Strassen/Wuhren*

Im Berichtsjahr wurden zwar keine neuen Strassen gebaut, jedoch zahlreiche Unterhalts- und Strassenwiederherstellungsarbeiten ausgeführt. Der Aufwand war mit Fr. 518'300 um 39.1 % tiefer als budgetiert. Nach Abzug der übrigen Entgelte (Fr. 44'132) und den Subventionen (Fr. 49'433) verbleiben für die OAK Restkosten in der Höhe von Fr. 424'735 (1.5 % höher als im Vorjahr); eine Korporationsleistung, von der auch die Öffentlichkeit profitiert.

• *Verwaltung*

In den übrigen Entgelten werden hauptsächlich die Personal-, Büro- und Materialkosten der OAK Energie AG abgebildet. Der Personal- und Betriebsaufwand (inklusive Kosten für die Bürgeraktion) ist 11.9 % und der Nettoaufwand der Verwaltung (Fr. 846'490) 5.4 % höher als budgetiert ausgefallen.

• *Personal*

Der Personalaufwand ist mit 3.50 Mio. Franken gegenüber dem Budget um Fr. 357'000 höher ausgefallen. Dieser Mehraufwand ist unter anderem mit der Bildung von Arbeitgeberbeitragsreserven in der Höhe von Fr. 200'000 zu erklären.

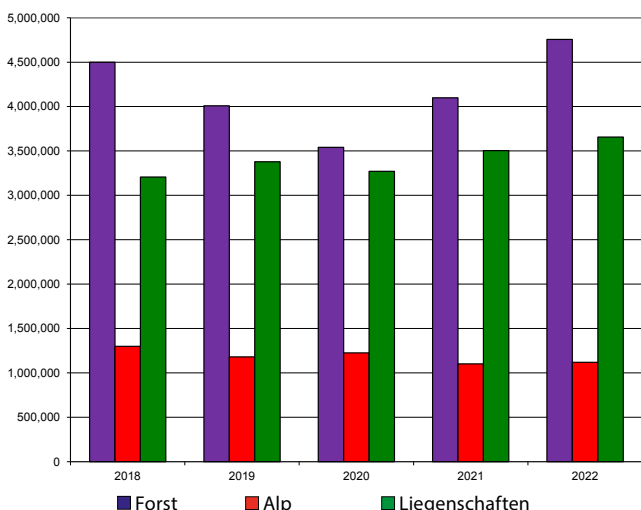
• *Finanzen/Steuern*

Zum Finanzertrag von Fr. 266'501 trägt vor allem die jährlich ausbezahlte Dividende der ebs Energie AG, aber auch der von der OAK Energie AG bezahlte Darlehenszins in der Höhe von Fr. 44'390 bei. Die Ferien- und Sportzentrum Hoch-Ybrig AG verzichtete im Berichtsjahr wiederum auf die Auszahlung einer Dividende. Der Finanzaufwand in der Höhe von Fr. 95'597 lag um 7.4 % tiefer als im Vorjahr. Im Berichtsjahr wurden die Hypotheken/Darlehen um 1.6 Mio. Franken auf neu 15.8 Mio. Franken reduziert. Das der OAK Energie AG für ihre Investitionen gewährte Darlehen wurde im Berichtsjahr um eine Million Franken auf 5.0 Mio. Franken aufgestockt. Die Eigenkapitalquote der OAK beträgt per Ende Jahr 54.0 %. Die Steuern haben die Rechnung mit Fr. 47'848 belastet.

Bereichsergebnisse vor Abschreibung (in Tausend Fr.)

	2018	2019	2020	2021	2022
Wald- und Forstwirtschaft	352	52	461	434	222
Alpwirtschaft	84	85	122	161	344
Liegensch./Ländereien	2'494	2'440	2'492	2'715	2'923
Strassen/Wuhren	-475	-501	-434	-418	-425
Verwaltung	-748	-766	-622	-712	-833
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, a. o. Posten	1'707	1'310	2'019	2'180	2'231
Finanzen	220	193	158	159	171
Steuern	-137	-125	-66	-42	-48
Ergebnis v. Abschreibungen	1'790	1'378	2'111	2'297	2'354

Umsatzzahlen Bereiche



Wetter und Naturereignisse

Im Rückblick auf das Jahr 2022 kann festgehalten werden, dass überdurchschnittlich viel Sonnenschein, hohe Temperaturen und mangelnder Niederschlag das vergangene Jahr geprägt haben. Schweizweit gesehen sorgte das Jahr für einen Wärmerekord. Mit einer landesweit gemittelten Jahrestemperatur von 7,4 °C war es das wärmste Jahr seit Messbeginn im Jahr 1864 und somit 1.6 °C über der langjährigen Norm von 1991 bis 2020. Der Winter 21/22 endete mild und mit Ausnahme des Monats Februar wurde in unserer Region nicht mehr Niederschlag als in Durchschnittsjahren gemessen. Mild und trocken war der Frühling mit extrem wenig Niederschlag im Monat März und einem ausserordentlich warmen Mai. So lag die gemessene Temperatur der Wetterstation in Einsiedeln im Mai 2.5 °C über der langjährigen Norm. Der Sommer bot, wie schon der Frühling, viel Sonnenschein und warme Temperaturen. Im Verlauf des Sommers wurden in der Schweiz drei Hitzeperioden verzeichnet, und der Niederschlag fiel bei Gewitterregen sehr lokal. So wurden im Juli und August bei lokalen Ereignissen vor allem in den Regionen Sattel bis Einsiedeln Schäden an Infrastruktur und über die Ufer tretende Bäche gemeldet. Der September war verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt eher kühl und nass. Dafür folgte der Oktober mit Rekordwärme. In unserer Region war der Monat Oktober rund 3 °C wärmer als normalerweise. Damit wurde vielerorts der wärmste Oktober seit Messbeginn verzeichnet. Auch der November war nochmals warm und trocken, bevor es im Dezember kühler wurde und Schneefall bis in tiefe Lagen gab. Zum Jahresende stiegen die Temperaturen im Talkessel Schwyz föhnbedingt nochmal auf frühlingshafte 17 °C.



So zeigt sich die Alpütte Fläschen aussen nach der Sanierung ...

Forst-, land- und alpwirtschaftliche Gebäude

Bei der **Alpütte Silberer Schattgaden, Muotathal**, wurde ein Gasdurchlauferhitzer für die Warmwasseraufbereitung installiert. Dadurch kann das Alppersonal nun eine warme Dusche geniessen oder warmes Wasser aus dem Küchenhahnen beziehen.



Der neue Gasdurchlauferhitzer in der Alpütte Silberer Schattgaden sorgt für Warmwasser.

Das **Alpgebäude Fläschen, Unteriberg**, war in einem sehr schlechten Zustand. Der Pächter Armin Kälin setzte die gesamten Arbeiten in Eigenregie um. Er stellte die Fassade instand und erneuerte den Wohnraum inklusive Küche und Schlafräume. Neu ist eine Nasszelle mit Dusche und WC eingebaut. Für die Stromproduktion installierte der Pächter eine PV-Anlage.

Auch das **Alpgebäude Obergross, Unteriberg**, hatte eine Sanierung nötig. Die Fassade konnte instand gestellt werden. Der Wohnraum wurde ausgebaut und erneuert. Ebenfalls wurde ein WC eingebaut. Für den Strom sorgt neu eine PV-Anlage. Die Arbeiten im Innenausbau des Alpgebäudes wurden von Pächter Saro Keinath wesentlich unterstützt.



... und innen mit der erneuerten Küche.



Bei der Alphütte Obergross wurde die Aussenfassade saniert und ...



... eine neue Küche eingebaut.

Bei der **Charetalphütte, Muotathal**, führte die Bewirtschafterfamilie von Älpler Erich Betschart im Sommer bis Herbst 2022 in Eigenregie Betonarbeiten zur Befestigung des Stallvorplatzes aus, um die Bewirtschaftung der Hütte zu verbessern. Die Baukosten für Material und Transport mit dem Helikopter übernahm die OAK.

Das **Stallgebäude des Sömmerungsstalls Balzengütsch, Rothenthurm**, ist im Eigentum des Bundes (armasuisse Immobilien). Die OAK ist Pächterin der Alpeinheit Balzengütsch. Es fand ein Stallumbau von Anbinde- in Laufstallhaltung statt. Im Sinne des Tierwohls ist der Stallboden neu als vollflächiger Betonboden ausgebildet. Bei der Nord- und Südfassade wurden zwei Holzschiebetore montiert.



Die Betonarbeiten um die Charetalphütte wurden durch die Älplerfamilie ausgeführt, ...



An der Südfassade des Alpstalls Balzengütsch wurden neue Schiebetore eingebaut ...



... die Anlieferung des Betons erfolgte mit dem Helikopter.



... und der Stallboden für Laufstallhaltung betoniert.



Der Neubau des Alpstalls in der Vorder Mäderen im Herbstlicht

Der Neubau des **Alpstalls in der Vorder Mäderen, Sattel**, konnte im Berichtsjahr zur Zufriedenheit aller Beteiligten gut abgeschlossen und den Pächtern Adrian und Paul Styger übergeben werden. Der Verwaltungsrat der Oberallmig besichtigte den Bau anlässlich der Ganztagesitzung mit alpwirtschaftlicher Ausrichtung. Christoph Bamert, ehemaliger Bereichsleiter Bau OAK und seit 2020 Leiter Entwicklung Landwirtschaft bei der Strüby Konzept AG, führte die Gruppe durch den Neubau. Beim Besuch der Korporation Uri vom 19. August 2022 wurde der neue Alpstall ebenfalls besichtigt.



Besichtigung des Neubaus anlässlich der Korporationsratssitzung vom 7. Juli 2022

Wasserversorgungsanlagen

Die Quelle für das **Alpgebäude Obergross, Unteriberg**, liegt unterhalb der Hütte und konnte bisher lediglich einen Trog speisen. Mit dem Einbau einer PV-Anlage im Alpgebäude kann das Wasser neu von der Quelle in ein Reservoir oberhalb der Hütte gepumpt werden und so auch das Alpgebäude mit Wasser versorgen.



Wasserversorgung für die Alp Obergross mit Pumpschacht und neuem Reservoir

Für die Sömmerungsweiden auf dem **Sisigerboden, Riemenstalden**, wird das Wasser mit einem Widder von der tiefer gelegenen Quelle Goldbrunnen heraufgepumpt. Im Sommer 2021 konnte das Wasser nicht mehr zum Reservoir Sisigerweid gepumpt werden, weil die Triebleitung des Widders nicht mehr dicht war. Als Massnahme wurde ab der Leitung der Wasserversorgung Riemenstalden eine neue Leitung abgenommen, zwei Schächte eingebaut und die Triebleitung des Widders ersetzt. Seither kann das kostbare Nass wieder auf die Weiden gepumpt werden.



Sisigerboden, Riemenstalden: Neuer Triebschacht und Ersatz der Druckleitung für den Widder

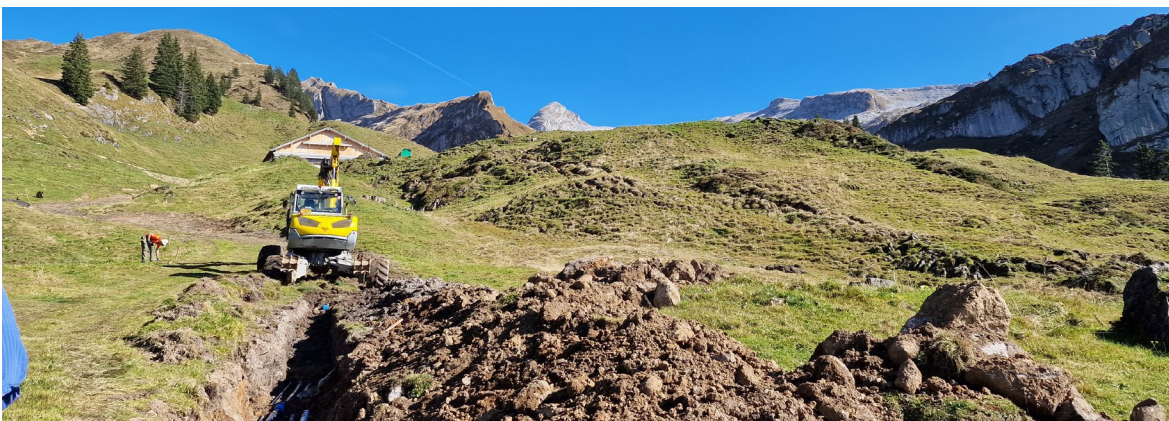


Der neue Weidetrog ist installiert und die eingelegte Wasserleitung im Alpperimeter Isentobel konnte bei herrlichem Sommerwetter zugedeckt werden.

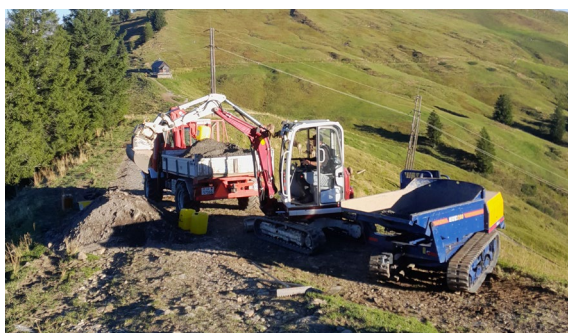
Im Frühsommer 2022 konnte endlich mit den baulichen Massnahmen zur **Alpverbesserung und Wasserversorgung Mittenwald, Bödmeren, Brust, Tor, Äbnematt, Butzen und Biet, Muotathal**, gestartet werden. Im Gebiet Mittenwald-Gschwänd-Saum konnten bis zum Wintereinbruch rund 2 km der geplanten Wasserinfrastruktur durch die ausführende Bauunternehmung erstellt werden. Im Gebiet Brust-Tor-Torstöckli wurden die Bauarbeiten im Juli in Zusammenarbeit mit OAK-Mitarbeitern, Äplern und Kleinunternehmern aufgenommen. Von der projektierten Wasserinfrastruktur konnte rund 60% erstellt werden. Nach den trockenen Sommern in den Jahren 2015 und 2018 hat der Sommer 2022 in Bezug auf die Quellschüttmengen in der ganzen Region Bödmeren nochmals ganz neue Erkenntnisse gebracht. Bei einzelnen Quellen sind die Schüttvolumen auf ein Rekordtief zurückgegangen. Bei

einzelnen Objekten kann mit den geplanten Massnahmen die Wasserversorgung nicht gewährleistet werden. Aus diesem Grund müssen neue Lösungsmöglichkeiten geplant und umgesetzt werden.

Der Baustart für das **Alpverbesserungs- und Wasserversorgungsprojekt Äbnematt, Illgau, Altstafel, Isentobel, Schwyz und Steinboden, Oberiberg**, erfolgte im August 2021. Im Jahr 2022 sind die umfangreichen Arbeiten weitergeführt worden. Unter der Bauleitung von Paul Bellmont, Verwaltungsrat und Werkmeister konnten die Arbeiten zügig und ohne nennenswerte Vorkommnisse vorangetrieben werden. Die geplanten Massnahmen im Gebiet Isentobel, Äbnematt und Altstafel konnten abgeschlossen werden. Die restlichen Arbeiten werden im Jahr 2023 zur Ausführung gebracht.



Die Bauarbeiten an der Wasserversorgung im Alpgbiet Tor, Muotathal, konnten aufgrund des schönen Wetters bis weit in den Herbst erfolgen.



Sanierung des Wander- und Transporterweges
Spirstock-Laucherenkapelle



Kiesabbau im Gross Mälchtal für die
Strassensanierung der Torstrasse

Strassen und Wege

Bei den **Waldstrassen** der OAK führte das eher warme und trockene Jahr 2022 zu verhältnismässig wenigen Sofortmassnahmen. Lokale Niederschlagsereignisse führten beispielsweise im Raum Sattel an der Altstafelstrasse zu Mehraufwand. Der laufende Strassenunterhalt wurde durch das Forstpersonal ausgeführt.

Der laufende Strassenunterhalt auf **Alpstrassen und Bewirtschaftungswegen** wurde durch OAK-eigene Werkmeister oder Äpler durchgeführt. So musste als Beispiel auf der Zwäckenstrasse ein grosser Erdrutsch im Gebiet Stäglerenegg von Äpler und Strassenmeister Martin Brun entfernt werden. Der Wander- und Transporterweg zwischen Spirstock und Laucherenkapelle konnte in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Ferien- und Sportzentrum Hoch-Ybrig AG saniert werden.

Die **Sanierung der Torstrasse, Muotathal**, konnte im Jahr 2022 nach vier Jahren Bauphase abgeschlossen werden. Für das PWI-Projekt (periodische Wiederinstandstellung) und den künftigen Unterhalt wurde die Einfache Gesellschaft Tor gegründet, in der die Grund- und Hütteneigentümer im Perimeter vertreten sind. Die unterschiedliche Bauaktivität in den vier Jahren ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Während im Jahr 2019 im Herbst bis zum Einwintern sehr lange gearbeitet werden konnte, erschwerten ab 2020 die Sanierungsarbeiten an der Pragelpass-Strasse und die damit verbundenen Anfahrtsbehinderungen die Arbeiten, besonders im Jahr 2021. Im Berichtsjahr fand die Sanierung der Teilstücke Egeliswald, Torboden bis Alp Tor und Rasihütte bis Gschwänd und Umgebung statt. Ein Teil des Baumaterials für die Strassensanierung konnte die Firma Muota Bau GmbH im Gross Mälchtal aus OAK-eigenem Gestein gewinnen.

Unsere Urner Kollegen beanspruchten mit dem Bau des Tunnels auf die Alp Alplen die **Strasse vom Sahli**

bis Gross Gaden sehr stark. Der Transport der schweren Tunnelbohrmaschine und die vielen Lastwagenfahrten beschädigten die Strasse zum grossen Teil. Da die Strasse erst im Jahr 2018 vollumfänglich saniert wurde, haben sich alle beteiligten Parteien aus dem Unterhalts-Kostenteiler der Strasse Schwarzenbach-Sahli-Spitzbächgatter geeinigt, dass die Strasse mit einer Totalsanierung instand gestellt werden muss. Der Verursacher, die Hirteverwaltung Fiseten-Alplen (UR), musste den grössten Teil der Sanierung bezahlen. Die Restkosten übernahmen gemäss normalem Unterhalts-Kostenteiler die EBS Energie AG, die Korporation Uri, die Genossenschaft Muotathal und die OAK.



Strassensanierung Sahli bis Gross Gaden

Die **Strasse vom Bisisthal ins Sahli, Muotathal**, wird jeweils in den Wintermonaten ab dem Schwandboden durch die OAK als Strasseneigentümerin gesperrt. Nur bei Bedarf wird diese für Arbeiten an den ebs-Kraftwerksanlagen oder für Anstösser mit Bewilligung vom Schnee befreit. Da die Strasse jedoch durch mehrere Lawinhänge führt, kann sie aus Haftungsgründen nicht für den allgemeinen Verkehr freigegeben werden – auch nicht von der öffentlichen Hand. Aus Sicherheitsgründen wurde deshalb eine Barriere installiert.

Im Dezember löste sich oberhalb der **Sahli-Ruosalp-Strasse, Muotathal**, ein Felsbrocken von ca. 3 m³. Die Grösse des Abbruchstücks lässt sich im Vergleich mit der abgebildeten Person, welche den Schaden gemeldet hat, erahnen. Solche Steinschläge sind in diesem Gebiet keine Seltenheit. Deshalb ist es nötig, die Strassen im Winter zu sperren. Der Felsbrocken wurde noch im Dezember durch die OAK-Baugruppe beseitigt.

Am Weg des alten **Viehfahrweges Linti, Illgau**, der einst die Verbindung vom Dorf Illgau in den Hinter Oberberg, Illgau bildete, befindet sich eine Gruobi. Dieses Wegelement hat historisches Potential. Die Gruobi ist ein reiner Holzbau und besitzt ein Schindeldach. Wegmeister Guido Bürgler sanierte die Gruobi im Auftrag der OAK zu deren vollsten Zufriedenheit.

Wuhren

Die OAK ist als Grundeigentümerin bei nicht weniger als 37 Wuhrkorporationen perimeterpflichtig. Aus diesem Grund haben wir beim Vorhaben des Bezirks Schwyz, das Wuhr- und Perimeterwesen neu zu organisieren, aktiv mitgewirkt, denn das bisherige System der Wuhrkorporationen ist aufgrund der hohen gesetzlichen und technischen Anforderungen an Hochwasserschutzprojekte zunehmend an seine Grenzen gestossen. Dazu kommt, dass für die meisten Bäche im Bezirk Schwyz, welche ein Hochwasserschutzproblem haben, noch keine gesetzeskonforme Wuhrkorporation besteht. Dieses veraltete System ist aufwendig, kompliziert und lückenhaft. Die Aufgaben der Wuhrkorporationen sollen deshalb neu durch den Bezirk Schwyz übernommen werden. Die Details dieser Neuorganisation sind in einem neuen Wuhrreglement festgehalten. Der Gewässerunterhalt soll neu über Wuhrmeister, welche in Wuhrkreisen organisiert sind, sichergestellt werden. Nebst dem Gewässerunterhalt sollen auch die Projektierung und die Ausführung von Hochwasserschutzprojekten an den Wuhrbächen künftig vom Bezirk Schwyz übernommen und somit für alle Wuhrkorporationsmitgliedern hinfällig. Mit der neu vorgesehenen Finanzierung über die Bezirkssteuer werden Einzüge bei allen Wuhrkorporationen künftig vom Bezirk Schwyz übernommen werden. Mit der neu vorgesehenen Finanzierung über die Bezirkssteuer werden Einzüge bei allen Wuhrkorporationsmitgliedern hinfällig. Zudem entfällt der administrative Aufwand für die Perimeter einzüge. Die Neuorganisation führt zu einer Stärkung des Bezirks Schwyz in seiner gesetzlichen Verantwortung für die Bäche und setzt gleichzeitig flächendeckend die bewährte lokale Bachbetreuung mit Wuhrmeistern fort.



Barriere beim Schwandboden



Steinschlag im Gebiet Sahli



Sanierte Gruobi am Lintiweg, Illgau

Klimaschutz und Kompensation CO₂-Emissionen

Im Jahr 2022 hat die Geschäftstätigkeit der OAK Emissionen im Umfang von 357 t CO₂-Äquivalenten verursacht. Geschäftsfahrten und Transporte bilden den grössten Anteil an Emissionen. Im Vergleich zum letzten Jahr hat sich der CO₂-Ausstoss leicht erhöht (um 9% oder 30.2 t CO₂e) Die Hauptursache für den Anstieg ist die Normalisierung der Holzernte und die Zunahme der Holzbringung per Helikopter. Die CO₂-Emissionen des gesamten Betriebes werden über das eigene «Oberallmig Klimaschutzprojekt» kompensiert.

GRUNDEIGENTUM

Landverkäufe / Landankäufe / Bereinigungen

Im Berichtsjahr 2022 sind weder Landverkäufe, Landankäufe noch Grenz-Bereinigungen erfolgt.

Parkplatz Ibergereg

Der Parkplatz auf der Ibergereg wird seit dem Jahr 2011 durch die OAK bewirtschaftet. Seit drei Jahren können die Kunden die Parkgebühr bargeldlos via Parkingpay oder Twint APP bezahlen. Mittlerweile werden rund 2/3 elektronisch mit einer APP und rund 1/3 an den Kassenautomaten bar vor Ort bezahlt.



Beschilderung Digitalparking auf dem Parkplatz Ibergereg

Bauland / Baurechte

Mit der eigenen Tochtergesellschaft OAK Energie AG konnte der Baurechtsvertrag für das **Heizwerk des Wärmeverbundes Rothenthurm** an der Landstrasse 5 im Grundbuch eingetragen werden.

Das Baurecht mit der Gemeinde Ingenbohl für den Rundbau der **Aussichtsplattform «Chänzeli», Ingenbohl**, über dem Vierwaldstättersee am «Weg der Schweiz» konnte um 30 Jahre bis Ende 2051 verlängert werden. Zum 700-Jahr-Jubiläum der Schweiz entstand 1991 rund um den südlichen Teil des Vierwaldstättersees ein 35 km langer Heimat-Wanderweg. Das Baurecht wurde 1994 mit dem Kanton Genf begründet, die Gemeinde Ingenbohl übernahm das Baurecht noch im selben Jahr.

Im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzprojekt Teufbach und Starzlen wurde ein Murgang-Alarmsystem, eine sogenannte Detektionsanlage, realisiert. Für die Installation der Ampelstation mit der nötigen Erschliessung durch die Kabelanlagen wurde mit der Gemeinde Muotathal sowie dem Bezirk Schwyz ein entsprechender Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen und im Grundbuch eingetragen.

Im Zusammenhang mit der **Grundbuchbereinigung Yberg** sind in der Gemeinde Oberberg mit insgesamt 15 Gebäudeeigentümern total 22 Gebäude und in der Gemeinde Unterberg mit insgesamt 14 Gebäudeeigentümern total 16 Gebäude zu bereinigen.



Aussichtsplattform «Chänzeli» mit Blick über den Vierwaldstättersee nach Seelisberg

Im Berichtsjahr konnte das altrechtliche Baurecht für ein **Wohnhaus im Karrenboden 17, Unteriberg** von Franz Holdener auf Benno Schatt übertragen und bereinigt werden. Ebenfalls sind die Baurechte für die **Alpgebäude Schülberghütte, Käsern, Oberiberg** mit Benno Trütsch, Unteriberg umgesetzt worden. Diese umfassen einerseits ein unselbstständiges Baurecht für die bestehende Alphütte und -stall und ein selbständiges Baurecht für das im Bau stehende Alpgebäude mit Käserei.

Frühere Verkäufe von Grund und Boden an Korporationsbürger erfolgten jeweils zu Vorzugsbedingungen. Dabei wurden in den Kaufverträgen **Nachzahlungspflichten** bei Weiterverkäufen an Nichtkorporationsbürger vereinbart. Im Berichtsjahr haben zwei Handänderung Nachzahlungen in der

Höhe von Fr. 14'931 ausgelöst, welche dem Landverkaufsfonds gutgeschrieben wurden.

Dienstbarkeiten / Servitute / Verträge

Als Grundeigentümerin einer Fläche von insgesamt 24'000 Hektaren wird die OAK sehr oft für die Umsetzung von verschiedensten Anliegen angefragt.

Im Bereich Tourismus sind mit den Verantwortlichen in verschiedenen Gemeinden Vereinbarungen abgeschlossen worden, in welchen Rechte und Pflichten der Vertragspartner für Wanderwege, Sitzgelegenheiten, Grill- und Rastplätze festgehalten werden.



Mit dem Verkehrsverein Unteriberg sind gleich mehrere Vereinbarungen abgeschlossen worden: Holzbogen im Blätz ...



.... Feuerstelle im Bonenblätz ...



... Sportlerweg im Bonenblätz ...



... und Bänkli in der Rügenegg.

Dienstbarkeiten / Servitute / Verträge

Im Berichtsjahr wurden folgende Verträge genehmigt oder im Grundbuch eingetragen:

Gemeinde	Umschreibung	Vertragspartner
Alpthal	Übertragung Baurecht Wohnhaus Feldli	Kälin Hildegard und Steinauer Erich, Alpthal
Alpthal	Nichtlandwirtschaftlicher Mietvertrag Schachli	Burger Felix, Bern
Alpthal	Abtretungs- und Baurechtsvertrag WSL-Versuchsanlage Vogelwaldtobelbach	Wuhrkorporation Alp + Steiner Peter, Alpthal
Illgau	Erweiterung Baurechtsvertrag Alphütte und Alpstall Nühüttli, Hesisbol	Besmer Markus, Oberägeri
Illgau	Vereinbarung für Feuerstelle mit Holzlager Fallenfluh/Nätschweid	Tourismus- und Freizeitkommission, Illgau
Ingenbohl	Änderungen Baurechtsvertrag Chänzeli	Gemeinde Ingenbohl
Lauerz	Einverständniserklärung Abklärungen zur Verlegung der Stromleitung	Swissgrid AG, Laufenburg
Morschach	Quellrechts- und Dienstbarkeitsvertrag Waldstöckli/Schilteli, Eintrag im Grundbuch	Deck-Arnold Agatha, Morschach
Morschach	Dienstbarkeitsvertrag Schmutzwasserleitung Stoosbahnen	Gemeinde Morschach, Standseilbahn Schwyz – Stoos AG
Muotathal	Dienstbarkeitsvertrag zur Errichtung Detektionsanlage mit Ampelstation am Teufbach	Gemeinde Muotathal, Bezirk Schwyz
Muotathal	Vereinbarung Nutzung Eusch Jäntenen	Achermann Samuel, Muotathal
Muotathal	Vereinbarung Mitfahrbänkli Prugelstrasse	IG Prugel, Muotathal
Muotathal	Quellrechts- und Dienstbarkeitsvertrag SAC-Hütte Glattalp	Schweizer Alpenclub SAC Sektion Mythen
Muotathal	Dienstbarkeitsvertrag Quellschutzzone Lipplisbüel	Genossame Muotathal
Muotathal	Übertragung Baurechtsvertrag Alpgebäude Bergen, unter Schinboden	Betschart Xaver, Betschart Beat, Muotathal
Riemenstalden	Dienstbarkeitsvertrag zur Errichtung von Schutzbauten im Gebiet Chämlezen	Gemeinde Riemenstalden
Rothenthurm	Nachtrag Nr. 2 zum landwirtschaftlichem Pachtvertrag Schiessplatz Altmatt	armasuisse Immobilien, Bern
Rothenthurm	Dienstbarkeitsvertrag Fernleitungen Neubaugebiet Schoosweidweg	Genossame Rothenthurm
Rothenthurm	Dienstbarkeitsvertrag Fernleitungen Wärmeverbund Rothenthurm	Diverse Eigentümer
Rothenthurm	Dienstbarkeitsvertrag Schmutzwasserleitung, Recht Mitbenutzung Pumpenschacht	Schweig Immobilien AG, Rothenthurm
Rothenthurm	Baurechtsvertrag Heizzentrale Holzheizwerk Rothenthurm	OAK Energie AG, Schwyz
Rothenthurm	Vereinbarung Kraftweg Morgarten	Rothenthurm Tourismus
Sattel	Mietvertrag für Lagerraum im Ökonomiegebäude Hageggi	Betschart Paul, Steinen
Schwyz	Vereinbarung für Benutzung Wende-, Umschlag- und Abstellplatz bei Mauserhütte	Bürgler Thomas, Schwyz
Schwyz	Vereinbarung Raum-Patenschaft für Neophyten-Bekämpfung im Gibelwald	Schule MPS Schwyz + Gemeinde Schwyz
Oberiberg	Dienstbarkeitsvertrag Quellwasserfassung Buoffen	Buoffen Wasser-AG, Oberiberg
Oberiberg	Dienstbarkeitsvertrag Elektro- und Datenkabel Hesisbol - Unteres Loch	EWS AG, Ibach
Oberiberg	Baurechtsvertrag Alpgebäude mit Käserei Schülberg-Steinhüttli, Chäseren	Trütsch Benno, Unteriberg
Oberiberg	Baurechtsvertrag Alpgebäude Schülberghütte, Chäseren	Trütsch Benno, Unteriberg
Unteriberg	Baurechtsvertrag Forst- und Jagdhütte Spital/Blätz - Eintrag im Grundbuch	Schatt Alfred, Unteriberg, Jagdgruppe
Unteriberg	Vereinbarung über die Benutzung des Holzlagerplatzes an der Charenstockstrasse	Schatt-Meier Alois, Unteriberg
Unteriberg	Baurechtsvertrag-Ergänzung Übernahme Grenzabstand Ersatzbau Wohnhaus Plangg	Marty Dominik, Ober- bzw. Unteriberg
Unteriberg	Baurechtsvertrag Wohnhäuser Karrenboden 17	Schatt Benno, Unteriberg
Unteriberg	Quellrechts- und Dienstbarkeitsvertrag Nutzung Quelle Schrähwald-Buchegg	Wasserversorgung Unteriberg
Unteriberg	Quellrechts- und Dienstbarkeitsvertrag Nutzung Chaltenbrunnenquelle	Wasserversorgung Unteriberg + Buoffen Wasser-AG, Oberiberg
Unteriberg	Quellrechts- und Dienstbarkeitsvertrag Quelle Schlund und Schrot	Wasserversorgung Unteriberg
Unteriberg	Dienstbarkeitsvertrag Fuss- und Fahrwegrecht Erschliessungsstrasse Meierhöfli	Marty-Muheim Augustin, Unteriberg
Unteriberg	Vereinbarungen Ybriger Sportlerweg und Holzbogen als Eingangsportal	Verkehrsverein Unteriberg
Unteriberg	Vereinbarung Feuerstelle Bonenblätz	Verkehrsverein Unteriberg
Unteriberg	Vereinbarung Bänkli Rägengegg	Verkehrsverein Unteriberg
Unteriberg	Vereinbarung Wegkreuz Schützenried	Verkehrsverein Unteriberg
Unteriberg	Vereinbarung Buswartehaus sowie Unterflur-Container Oberibergerstrasse	Gemeinde Unteriberg

Mietzins

Die aktuellen Mietpreise der OAK gelten als tief und liegen deutlich unter dem orts- und quartierüblichen Niveau.

Im vergangenen Jahr mussten insgesamt 14 Mieterwechsel verzeichnet werden. Dies liegt über dem langjährigen Durchschnitt. Erfreulicherweise konnten unsere Objekte schnell wieder vermietet werden. Über alle 100 Wohn- und Geschäftseinheiten waren 7 Monate Leerstand zu verzeichnen, zum grössten Teil aufgrund von Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen der Wohnungen.

Die Mietzinseinnahmen ohne Heiz- und Nebenkosten blieben im Berichtsjahr konstant auf Fr. 1'733'634 (Vorjahr Fr. 1'720'599). Nach Abzug des Betriebsaufwandes ist vor Abschreibung, Rückstellungen und Verzinsung des eingesetzten Kapitals ein Überschuss (Cashflow) von Fr. 1'479'762 (Vorjahr Fr. 1'423'188) verblieben.

Liegenschaftsunterhalt

Das Mehrfamilienhaus an der **Hauptstrasse 63a, Muotathal** wurde im Jahr 2015 aufgestockt. Im alten Teil des Gebäudes befinden sich 4 Wohnungen. Diese wurden jeweils nach Wohnungswechseln totalsaniert. Im Frühling 2022 konnten wir die letzte der vier Altbauwohnung sanieren.



Hauptstrasse 63a, Muotathal: Sanierte Wohnung im Mehrfamilienhaus



Brüöl 2-8, Schwyz: Sanierungsarbeiten bei den Parkplätzen

In der Überbauung Brüöl 2-8, Schwyz wurden bei den Parkplätzen die Stellriemen und eine kleine Stützmauer ersetzt, welche im Laufe der Jahre durch die Schneeräumung beschädigt wurde.

Der gesamte Betriebsaufwand für Reparaturen, Unterhalt, allgemeine Betriebskosten und Verwaltung sowie ausserordentliche Aufwendungen lag im Berichtsjahr bei Fr. 305'834 (Vorjahr Fr. 297'730) und war somit relativ tief. Es gab nebst den Wohnungssanierungen und üblichen Unterhalts-

arbeiten keine besonderen Ereignisse. Die älter werdenden Liegenschaften der OAK werden künftig einen erhöhten Sanierungsbedarf aufweisen.

Die OAK kann viele **langjährige Mietverhältnisse** ausweisen. So lange Vermietungen sind in der heutigen, kurzlebigen Zeit mit der hohen Mobilität nicht mehr selbstverständlich. Als Wertschätzung der langjährigen Treue werden die Mieterinnen und Mieter ab dem 20. Jahr geehrt.

Im Jahr 2022 durfte die OAK folgende Ehrungen vornehmen:

- Zumstein Elisabeth, Brüöl 2, 6430 Schwyz 30 Jahre
- Fischer Susanne und Roland, Brüöl 2, 6430 Schwyz 30 Jahre
- von Holzen Renate und Ernst, Brüöl 4, 6430 Schwyz 30 Jahre
- Langenegger Marie-Therese und Erwin, Brüöl 8, 6430 Schwyz 30 Jahre
- Heinrich Josef, Gartenweg 9, 6418 Rothenthurm 20 Jahre
- Hüppin Monika, Gartenweg 9, 6418 Rothenthurm 20 Jahre
- Schuler Lucia, Herrengasse 28, 6430 Schwyz 20 Jahre

Liegenschaftsunterhalt (in Tausend Fr.)

	2018	2019	2020	2021	2022
Unterhalt/Reparaturen	92	68	123	115	109
Betriebskosten	26	34	34	55	37
ausserord. Aufwendungen	107	338	102	9	38
Verwaltungskosten	56	56	61	70	70
Total Liegenschaftsunterhalt	281	496	320	249	254
Anzahl Wohneinheiten	86	86	100	100	100
Mieterwechsel	11	8	10	12	14

Haus- und Heizwart

Die Anstellung von Reto Schnüriger als Haus- und Heizwart hat sich bestens bewährt. Er arbeitete sich schnell in die neue Stelle ein, erledigt die Reinigung und den Unterhalt der Mietliegenschaften der OAK

professionell und ist zudem als Heizungswart für das Heizwerk der OAK Energie AG in Rothenthurm zuständig.



OAK-Mitarbeiter beim Besuch der Heizzentrale Rothenthurm

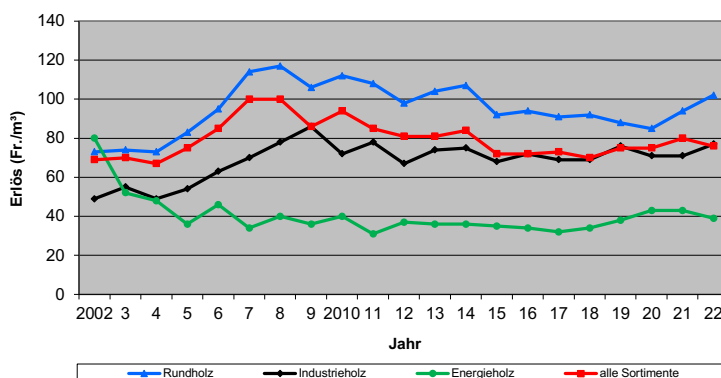
Das trockene und warme Jahr 2022 war für die Wälder der Region wiederum herausfordernd. Positiv konnte die Tatsache gewertet werden, dass es dadurch weniger witterungsbedingte Arbeitsunterbrüche gab und die Holzabfuhr uneingeschränkt möglich war. Durch die angekündigte Energiekrise kam es im Jahr 2022 zu einer extremen Nachfrage nach trockenem Brennholz.

Holzmarkt und Holzerlöse

Die Achterbahnfahrt der Holzpreise setzte sich auf dem internationalen Holzmarkt im Jahr 2022 fort. Die hohe Inflation und die steigenden Energiekosten bremsten das Wachstum im internationalen Bausektor merklich. Massgeblich vom amerikanischen Markt beeinflusst, stürzten die Schnittholzpreise auch auf dem europäischen Markt ab. Dies hatte Auswirkungen auf die Produktion der grössten Holzindustrien Europas. Die meisten Grossbetriebe reduzierten ihre Produktion vom Dreischichtbetrieb auf eine Schicht oder produzierten gar nur noch in einer Teilschicht. Im Gegensatz zu Amerika und Europa lief der Bausektor in der Schweiz weiter auf Hochtouren. Viele der Bauherren und insbesondere die öffentliche Hand ordern Schweizer Holz für ihre Bauten. Auf diese Weise konnte das Label Schweizer Holz das erste Mal zu einem effektiven Mehrwert beitragen und schützte dieses Segment vor Billigimporten. Im letzten Jahr waren auf Grund der guten Nachfrage nie Zwischenlager für Sägereirundholz nötig. Das Holz wurde direkt ab den Holzschlägen an die Kundschaft geliefert.

Das grosse Thema im Jahr 2022 war die Energieversorgung. Es strömten grosse Mengen an Energieholz in die grössten Heizwerke und Pelletsproduktionen der Schweiz. Insbesondere der Pelletspreis hat einen massiven Anstieg hingelegt. Im vergangenen Jahr konnte wieder regelmässig Ast- und

Durchschnittliche Holzerlöse gemäss Betriebsabrechnung
(in Fr. pro m³ ohne MwSt.)



Kronenmaterial in die Fernwärmeheizungen der Kundschaft geliefert werden. Die gelieferte Menge des günstigsten Sortiments führte dazu, dass der durchschnittliche Energieholzerlös im Vergleich zum Vorjahr sank.



Der HSM 805HD bewährt sich im Einsatz, Binzenegg, Morschach



Der Forsttag führte Mitarbeiter und Verwaltungsrat in den Kanton Glarus.

Holznutzungen

Im vergangenen Jahr sank der Anteil an wind- und käferbedingten Zwangsnutzungen auf 23 %. Die ausgeführten Holzschläge zur Borkenkäferbekämpfung werden mit Forstschutzbeiträgen von Bund und Kanton unterstützt und intern über den Wirtschaftswald abgerechnet. Im Schutzwald wurden 9'236 m³ Holz geerntet, rund 68 % mehr als im Vorjahr. Insgesamt wurden 24'204 m³ Holz verkauft, bei einem Hiebsatz von 30'800 m³. Der Helikopter kam im letzten Jahr etwas mehr zum Einsatz, da neben Zwangsnutzungen auch Bäume bei diversen Sicherheitsholzschlägen entlang von Leitungen und anderer Infrastruktur weggefliegen wurden. Folgende Ernteverfahren kamen im Jahr 2022 zum Einsatz:

• Kombiseilgeräte	41 %	(Vorjahr 37 %)
• übrige Seilanlagen	8 %	(6 %)
• Forstschlepper, Forwarder, Pistenfahrzeug	34 %	(37 %)
• Helikopter	16 %	(9 %)
• nicht gerückt und liegen gelassen	1 %	(1 %)

Betriebswirtschaftliche Ergebnisse

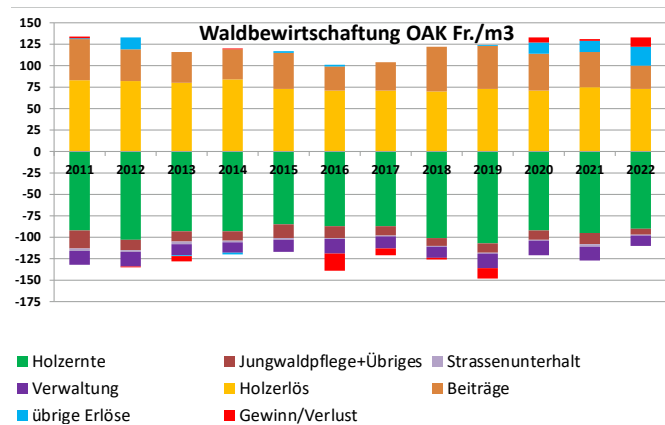
Die Betriebsabrechnung für das Jahr 2022 schloss mit einem Verlust von Fr. 27'636 (Vorjahr Verlust von Fr. 4'531), die Waldbewirtschaftung über alle Waldfunktionen gesehen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 117'039 (Vorjahr Überschuss von Fr. 30'131). In diesem Jahr konnten wiederum 85 % der Erlöse aus dem Klimaschutzprojekt proportional zu den effektiven Hiebmenngen auf den Wirtschaftswald und den Schutzwald umgelegt werden. Damit werden die Anforderungen des Klimaschutzprojektes an die angepasste respektive optimierte Bewirtschaftung ausgeglichen.

Insgesamt leistete das Forstpersonal für die OAK 40'667 produktive Stunden (Vorjahr 41'058 Stunden), davon entfielen 27 % auf den Wirtschaftswald (32 %), 22 % auf den Schutzwald (18 %), 3 % auf den Naturschutz- und Erholungswald (2 %), 24 % auf die Sachgüter und Dienstleistungen (24 %), 12 % auf Verwaltung und Weiterbildung (10 %) sowie 11 % auf Unterhaltsarbeiten (12 %)

Wirtschaftswald

Mit den Beiträgen für das Aufrüsten der Zwangsnutzungen und dem Erlösanteil aus dem Klimaschutzprojekt resultierte ein Gewinn von Fr. 11/m³ (Vorjahr Verlust von Fr. 7/m³). Insgesamt wurden mit

Aufwand (-) und Erlöse (+) der Waldbewirtschaftung gemäss Betriebsabrechnung (in Fr. pro m³, ohne MWST)



Der Verwaltungsrat besichtigte die Brennholzproduktion in Ibach, Schwyz



Kombischlepper HSM 805-F im Einsatz im Herrenwald, Rothenthurm

eigenem Personals 10'991 Stunden geleistet (Vorjahr 13'239 Stunden) und neben Pflanzungen, Jungwaldpflege und diversen Kleinarbeiten 14'461 m³ Holz aufgerüstet und verkauft (Vorjahr 14'289 m³).

Schutzwald

Aufgrund von aufwändigen Arbeiten im Schutzwald ergab sich im letzten Jahr ein Verlust von Fr. 11/m³ (Vorjahr Verlust von Fr. 1/m³). Dank dem Beitrag aus dem Klimaschutzprojekt konnte der Verlust verkleinert werden. Das Arbeitsvolumen im Schutzwald wurde wieder gesteigert und vielfach fanden diese Arbeiten in schwierigstem Gelände statt. Dabei leistete das eigene Personal 8'903 Stunden, davon rund 80 % in der Holzernte. Über das gesamte Jahr wurden 9'236 m³ Holz im Schutzwald aufgerüstet und verkauft.

Naturwald

Die rechtskräftigen Reservatsflächen erfuhren keine Änderungen. Dank der Hauser Stiftung, Weggis, sowie den Beiträgen von Bund und Kanton ist dieser Bereich gewinnbringend. Gesamthaft wurden vom Forstpersonal 1'273 Stunden geleistet und 507 m³ Holz genutzt und verkauft.

Im Juli 2022 hat der Verwaltungsrat der OAK sowie die Mitarbeitenden der Verwaltung die verschiedenen Neophyten kennengelernt und bekämpft. Mit vereinten Kräften wurden invasive Neophyten wie die Goldrute, das Einjährige Berufkraut oder der Japanische Staudenknöterich entfernt. Die OAK möchte mit ihrem Einsatz auch andere Grundeigentümer zur Bekämpfung animieren. Mit einer gezielten Regulierung der invasiven Neophyten soll im Kanton Schwyz eine weitere Verbreitung verhindert werden. Dafür müssen frühzeitig, gezielte Massnahmen ergriffen werden.



Konventioneller Seilkran im Einsatz, Obergadmen, Riemenstalden



OAK-Verwaltungsrat und Verwaltungsmitarbeiter/innen erhielten vor der Neophytenbekämpfung im Wasiwald, Morschach, durch den Försterpraktikanten Livio Steiner, eine fachmännische Instruktion.



Aufwändiger Holzschlag bei wechselhaftem Wetter, Stoos, Morschach



Neophytenbekämpfung im Steilhang, Mattenban, Ingenbohl



Waldführung durch die OAK mit Blick auf die Schutzwälder am Vierwaldstättersee, Farenblätz, Morschach

Sachgüter und Dienstleistungen

Die Nachfrage nach Brennholz stieg im letzten Jahr auf Grund der angekündigten Energiekrise so stark, dass trockenes Brennholz zur Mangelware wurde. Die im Jahr 2021 angeschaffte Spaltmaschine bewährte sich im vergangenen Jahr und es konnten wiederum diverse Aufträge für Dritte durchgeführt werden. Damit die Brennholzproduktion effizienter gestaltet werden kann, wurden im vergangenen Jahr Investitionen in die Brennholztrocknung und -weiter-

verarbeitung getätigt. Im Bereich der Dienstleistungen konnte der Forstbetrieb im Jahr 2022 diverse Aufträge zu Gunsten der anderen Bereiche der OAK ausführen. Diese Dienstleistungen für die eigene Körperschaft waren vielfach nicht kostendeckend. Neben den klassischen Forstdienstleistungen konnten auch im Bereich Lehre und Öffentlichkeitsarbeit diverse Veranstaltungen durchgeführt werden. Insgesamt resultierte bei der Sachgüterproduktion und bei den Dienstleistungen im Jahr 2022 ein Defizit.



Die Spaltmaschine für die Brennholzaufbereitung war rege im Einsatz.

Bewirtschaftung der Waldungen des Klosters Einsiedeln

Das Forstpersonal leistete im letzten Jahr 1'956 Stunden (Vorjahr 1'653 Stunden) in der Waldbewirtschaftung für das Kloster Einsiedeln. Im Namen des Klosters wurden 2'790 m³ Holz vermarktet (Vorjahr 1'289 m³). In diesen Waldungen sank der Anteil der Zwangsnutzungen auf 18 % (Vorjahr 38 %). Für diese Waldbewirtschaftung resultierte ein Defizit, welches durch das Kloster getragen wird. Für die OAK ist diese Bewirtschaftung kostenneutral.



Mitarbeiter des Forstbetriebs bei der Entbuschung vom Flachmoor, Rund Blätz, Unteriberg



Verwaltungsratssitzung mit forstwirtschaftlicher Ausrichtung in Begleitung der Vertreter des Klosters Einsiedeln, Höchgütschwald, Unteriberg

Die Alpauffahrt für die Sömmerung 2022 erfolgte rund 14 Tage früher als im verspäteten Alpbeginn im Vorjahr. Dies galt auch für die Hochalpen. So konnten beispielsweise die Charetalp- und Erigsmatt-Schafe ebenfalls rund 14 Tage früher als üblich, nämlich am 25. Juni 2022, aufgetrieben werden. Die Alpsaison 2022 geht als ertragreich, jedoch äusserst trocken in die Geschichte ein. Der lang ersehnte Regen folgte erst am 19. August als Starkniederschlag. Dies hatte vereinzelt Erdrutsche zur Folge.

Auf den aktuell 155 Alpeinheiten auf OAK-Grundeigentum sind insgesamt 4'614 Normalstösse (NST) verfügt. Damit liegt der durchschnittliche Normalbesatz pro Alpeinheit bei 29.77 NST. Die kleinste OAK-Alp hat 1.1, die grösste 145.39 NST. Damit der volle Sömmerungsbeitrag ausgelöst werden kann, muss die Auslastung des verfügbaren Normalbesatzes zwischen 75 % und 110 % liegen. Dies wurde in den allermeisten Fällen erreicht. Speziell positiv zu erwähnen sind die ausserordentlich wenigen Tierverluste. Dies ist der guten und umsichtigen Betreuung

der Tiere durch die Älplerinnen und Älpler zu verdanken.

Leitbild Käsern-Weid-Sihl

Die Überarbeitung des Leitbildperimeters Käsern-Weid-Sihl war bereits im Jahr 2020 vorgesehen. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten sowohl die Alpbegehung wie auch das Älplergespräch abgesagt beziehungsweise verschoben werden. Im Jahr 2021 konnte schliesslich die Alpbegehung durchgeführt werden. Das vorgesehene Älplergespräch musste jedoch pandemiebedingt ein weiteres Mal verschoben und konnte am 24. November 2022 endlich abgehalten werden.

Wir benutzen die Gelegenheit gerne, den abtretenden Älplerinnen und Älpler mit ihren Familienangehörigen für den treuen und langjährigen Einsatz bestens zu danken und wünschen ihnen, aber auch ihren Nachfolgern, viel Glück und Gesundheit.

Auf den folgenden Alpen hat im Jahr 2022 ein **Bewirtschafterwechsel** stattgefunden:

Alp (sortiert nach Leitbild)	Bisheriger Bewirtschafter	Neuer Bewirtschafter
Goldplangg Suterlishütte	Meinrad Schelbert, Muotathal	Edy Schelbert, Muotathal
Tröligen Boden	Josef Betschart, Stoos	Maya Schilter-Betschart, Stoos
Brunnerboden Neuhaus Weidli	Rupert Suter-Betschart, Stoos	Samuel Suter, Stoos
Stahli Zingel Waldhüttli	Heinrich Schelbert-Kempff, Weggis	Agnes Schelbert-Kempff, Weggis
Käsern Forstberg Mürten	Josef Fässler, Oberiberg	Patrik Fässler, Oberiberg
Käsern Hinterofen	Ruedi Marty-Suter, Schwyz	Paul Marty, Schwyz
Hessisbohl Nielenstock	Werner Schuler, Altendorf	Erich Heinzer, Illgau

Wir benutzen die Gelegenheit gerne, den abtretenden Älplerinnen und Älplern mit ihren Familienangehörigen für den treuen und langjährigen Einsatz bestens zu danken und wünschen ihnen, aber auch ihren Nachfolgern, viel Glück und Gesundheit.



Das Älplergespräch im Leitbildperimeter Käsern-Weid-Sihl im Ybrigerhof in Unteriberg stiess auf reges Interesse.

Äplerehrungen

Die in enger Zusammenarbeit mit dem Alpwirtschaftlichen Verein Innerschwyz und dem Alpwirtschaftlichen Verein Ybrig erarbeitete Grundsatzregelung der Äplerehrung wird seit 2014 angewendet. Folgende Äplerinnen und Äpler konnten für ihren langjährigen Einsatz auf Alpen der OAK geehrt werden (in Klammern Anzahl Alpjahre):

Paul (59) und Beata (33) Gwerder, Obermattli, Muotathal, Alp Tröligen Füdlen

Erich Betschart (30), Riedbachberg, Muotathal, Alp Pragel (Joseb Franzä)

Paul Schelbert (21), Alte Gasse 1, Unteriberg, Alp Unter-Obersihl

Den geehrten Äplerinnen und Äplern danken wir für ihre treue, pflichtbewusste Arbeit und wünschen ihnen weiterhin alles Gute.



An der Generalversammlung des Alpwirtschaftlichen Vereins Ybrig wurde Paul Schelbert, hier flankiert von seiner Frau Justina, geehrt.



Das Bild zeigt die Geehrten Paul und Beata Gwerder sowie Erich Betschart (vorne von links nach rechts). Alp-Präsident Theo Pfyl (rechts) überbrachte die Ehrentafeln und hielt die Laudatio. Josef Schuler, Rothenthurm (weisses Hirthemd), präsidiert den Alpwirtschaftlichen Verein Innerschwyz.

Massnahmen zur Weideverbesserung

Die OAK will eine nachhaltige und vorbildliche Alpbewirtschaftung. Die rechtlichen Vorgaben sind streng einzuhalten und öffentliche Interessen zu be-

rücksichtigen. Im Jahr 2022 erfolgten erstmals keine Düngelieferung und keine Gratisabgabe von Unkrautbekämpfungsmitteln. Dafür wurde vom **Leistungsumfang der OAK** zu Gunsten der Alpwirtschaft rege Gebrauch gemacht. Aktuell stehen die In-



Der sanierte Hang nach der Instandstellung



Der Starkniederschlag führte im Weidgang obere Guggernhütte auf Käsern, Oberiberg, zu einem Hangrutsch, welcher mit dem Menzi Muck wieder instand gestellt wurde.

vestitionen in eine verbesserte Wasserversorgung des Alpgebietes im Vordergrund. Aber auch das Engagement in Bezug auf Weideverbesserungen und Erhaltung der Weideerträge wurde seitens OAK unterstützt. Alpbewirtschaftern kann eine Arbeitsgruppe für Weideverbesserungsmassnahmen zur Verfügung gestellt oder organisiert werden. Ein solcher Arbeitseinsatz ist bei der OAK-Verwaltung frühzeitig zu beantragen. Die Einsatzleitung und Mitarbeit durch den Bewirtschafter werden vorausgesetzt.

Schafsömmern: Herdenschutz

Die stark wachsenden Wolfsbestände haben die Alpwirtschaft und insbesondere die Schafalpen unter Druck gesetzt. Herdenschutzmassnahmen allein können die damit verbundenen Probleme aus Sicht OAK nicht mehr lösen. Wir setzen deshalb grosse Hoffnungen in die geplante Revision des Jagdgesetzes, das eine präventive Regulierung der Wölfe erlauben würde. Aufgrund der schwierigen Situation wurden für den Sommer 2022 vom Parlament zusätzliche Finanzmittel für Herdenschutzmassnahmen gesprochen. Im Jahr 2022 fand auf fast allen OAK-Schafalpen eine Herdenschutzberatung durch das beauftragte Büro Alpe, Beratung für die Alpwirtschaft, statt. Dabei wurde festgestellt, dass diese besuchten Alpen nur sehr schwer schützbar sind. Seitens OAK geht an dieser Stelle ein grosser

Dank an die Schäfer, welche sich mit grossem Aufwand dem Schutz ihrer Schafe widmen und aktiv an Lösungen mitarbeiten. Glücklicherweise wurden die Schafalpen der OAK im Alpsommer 2022, bis auf einen bestätigten Riss auf der Alp Käsern Forstberg Mürten, Oberberg, verschont.

Ausblick

Der Beginn der schweizweiten **Bekämpfung der Moderhinke** bei Schafen ist vom Bund auf den Herbst 2024 festgelegt worden. Als grösste Schafalpbesitzerin im Kanton Schwyz hat die OAK ein zentrales Interesse an einem gesunden Schafbestand. Die OAK hat deshalb das Pilotprojekt der freiwilligen Moderhinkesanieerung unterstützt. Mit diesem proaktiven Vorgehen können wichtige Erfahrungen gesammelt und mögliche Einbrüche in der Bestossung

ab 2025 vermindert werden. Die beiden Schäfer René Ulrich, Muotathal, und Saro Keinath, Menzingen, haben auf den beiden Schafalpen «Chälen-Silberer-Brunalpele» und «Obergross – Vorder Silberenalp» für die Sömmerung 2022 nur Schafe aus Beständen mit dem Zertifikat «Moderhinke frei» angenommen. Beide Schäfer waren mit dem Verlauf der Sömmerung sehr zufrieden, obwohl gegen Sömmerungsende bei einigen Tieren wieder Anzeichen der Moderhinke aufgetreten sind. Schäfer und Tierbesitzer waren sich jedoch einig, dass die erkrankten Tiere mit geringem Aufwand behandelt werden konnten, so dass der Bestand im Heimbetrieb wieder «Moderhinke frei» ist. Auch die Schafalpen «Fläschen-Wäni» (Armin Kälin, Schwyz), «Käsern Forstberg Mürten» (Patrik Fässler, Oberberg) und «Schönbüel» (Rolf Rogenmoser, Alosen) wurden mit Schafen aus Betrieben mit dem Zertifikat «Moderhinke frei» bestossen.



Alpweide Teufböni, Stoos: Bei solch übermässigen Schäden kann die OAK Unterstützung leisten.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung hoffen, dass im Jahr 2023 die bewährten Anlässe durchgeführt werden können. Die Führungen im **Urwaldreservat Bödmeren** werden am Montag, 26. Juni 2023 und Samstag, 7. Oktober 2023 durchgeführt (Anmeldung erforderlich).

Der **Oberallmig-Alptag** findet am Samstag, 12. August 2023, auf der Alp Schülberg auf Chäseren, Oberiberg, statt. Dort dürfen wir sowohl die neu erstellte Alpkäserei Chäseren der Familie Benno und Priska Trütsch besichtigen, als auch viel Wissenswertes über das Älplerleben erfahren (Anmeldung erforderlich).

Zum **Neubürgeranlass** werden am Tag der Oberallmeind-Gemeinde vom 22. Oktober 2023 sämtliche Neubürger/innen der Anmeldejahre 2022 und 2023

eingeladen (Anmeldung erforderlich). Aufgrund einer Terminkollision findet die **Oberallmeind-Gemeinde** nicht wie üblich am dritten Oktobersonntag statt, sondern am Sonntag, 22. Oktober 2023.

Nach den sehr erfolgreichen **Mitgliederaktionen** in den Jahren 2010 und 2016 konnte mit den Verantwortlichen der Stoosbahnen AG für das Jahr 2023 erneut ein äusserst attraktives Angebot ausgehandelt werden. Vom 9. bis 13. sowie 16. bis 20. Januar 2023 und vom 1. Mai 2023 bis und mit 31. Juli 2023 dürfen die Oberällmiger die Bahnen der Stoosbahnen AG gratis und uneingeschränkt benutzen. Zum Bezug des gewünschten Tickets muss an der Kasse der OAK-Mitgliederausweis und die ID oder ein anderer amtlicher Ausweis vorgewiesen werden.



Die neu erbaute Alpkäserei auf Chäseren, Oberiberg, kann am Oberallmig-Alptag besichtigt werden.

Schlusswort und Dank

Es ist uns ein grosses Anliegen, **zum Schluss unseres Jahresberichtes** auf alle Seiten **DANKE** zu sagen:

- Allen Verwaltungsräten und dem gesamten Personal in den verschiedenen Bereichen der OAK für die sehr gute Zusammenarbeit.
- Den Älplerinnen und Älplern mit ihren Familien für die zuverlässige und treue Arbeit auf unseren Alpen.
- Unseren treuen Kunden für die wertvolle Unterstützung und die erfreuliche Zusammenarbeit.
- Den Gemeinde-, Bezirks-, Kantons- und Bundesbehörden, welche uns ihr Wohlwollen entgegenbringen.
- Allen, die uns im vergangenen Jahr begleitet und unterstützt haben.

Zitat von Karl Theodor Jaspers

(1883 – 1969)

(deutscher Philosoph, Schweizer Staatsbürger)

«Heimat ist da, wo wir verstehen und verstanden werden.»

Im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Markus Bürgler, Präsident
Daniel von Euw, Geschäftsführer

A**P.P.**
6430 Schwyz
Post CH AG

Freude schenken

mit Produkten aus den Waldungen der
Oberallmeindkorporation Schwyz (OAK)



Holz und Holzprodukte aus den Waldungen der OAK

Mit dem Kauf von Holz und Holzprodukten der OAK unterstützen Sie die Waldbewirtschaftung, die Pflege des Schutzwaldes und den Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region.



Patenschaft für Biotop- und Charakterbäume

Fördern Sie gerne den Erhalt spezieller Bäume im Wald, für sich, Ihre Firma oder als Geschenk? Als Baumgötti oder Baumgotte unterstützen Sie ökologische und ästhetische Werte im Wald der OAK.



CO₂-Zertifikate für den Emissionsausgleich

Möchten Sie zum Klimaschutz Ihre nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen freiwillig kompensieren? Mit dem Klimaprojekt der OAK können Sie dies hier in den Waldungen vor Ort.



Geschenkgutschein

Wäre ein Gutschein für ein Essen, eine Baumpatenschaft oder ein Holzprodukt eine ideale Geschenkidee?

Selbstbedienungsshop

7 Tage / 24 Stunden geöffnet

Forstwerkhof Schwyz
(beim VBS)
Landsgemeindestrasse
6438 Ibach

Bestellungen

www.oak-shop.ch

Oberallmeindkorporation Schwyz
Brüöl 2 | Postfach 449
6431 Schwyz
Telefon 041 818 50 66